

hört. Fast ebenso hoch erhebt sich das langgestreckte Kettengebirge der hohen Tauern im Großglockner, während die Dreiherrnspiz schon bedeutend dahinter zurückbleibt. — Die nördlichen Kalkalpen gliedern sich in Allgäuer Alpen, Nordtiroler Kalkalpen, Salzburger Alpen und österreichische Alpen, die an der Donau im Wiener Wald endigen. Die südlichen Kalkalpen zerfallen in lombardische, karnische und julische Alpen und Karawanen. Das den Centralketten im O. vorgelagerte steirische Hügelland stellt eine Verbindung zwischen den nördlichen und südlichen Kalkalpen her. Auf der Grenze zwischen ihm und den österreichischen Alpen liegt der Semmeringpaß.¹⁾

2. Die Mittelgebirgslandschaft der Sudeten enthält die durch Böhmer Wald, Fichtelgebirge, Erzgebirge, Lausitzer Gebirge, Sudeten und böhmisch-mährisches Hügelland eingeschlossene Böhmer Mulde, ein nach N. abfallendes Flachhügelland. Zwischen ihr und den Karpaten liegt die Marchniederung.

3. Das Mittelgebirge der Karpaten, eine Fortsetzung des Nordostflügels der Alpen, umfaßt zwei Bergländer von der Größe der Böhmer Mulde und einen sie verbindenden Gebirgszug. Im NW. breitet sich das ungarische Bergland (mit dem ungarischen Erzgebirge) aus; im SO. lagert das größere, aber niedrigere siebenbürgische Bergland (mit dem siebenbürgischen Erzgebirge). Die beiden Bergländer sind durch den Bergrücken der Karpaten oder Beskiden verknüpft.

4. Das Karstgebirge verbindet den Südostflügel der Alpen mit den Gebirgen der Balkanhalbinsel. Es besteht aus dem höhlenreichen Karstplateau mit der Halbinsel Istrien im N. und mehreren Bergzügen (dinarische Alpen) im S., die zum Teil dicht an das adriatische Meer herantreten und eine Menge Buchten und langgestreckter Inseln bilden.

5. Das ungarische Flachland wird durch die Donau in einen hügelreichen westlichen Teil (mit dem Neusiedler und Platten-See) und in einen völlig ebenen, teilweise sumpfigen östlichen Teil zerlegt. In diesem liegen (besonders östlich von der Theiß) weite, grasreiche Steppen, die Puszten.²⁾

6. Das galizische Flachland bietet den eintönigen Anblick einer an Abwechslung und landschaftlichen Reizen völlig armen Kulturebene.

Das Klima Österreich-Ungarns ist ein gemäßigtes, von SO. nach NW. an Wärme abnehmendes.

§ 27. Erwerbsquellen. Der Anbau des meist fruchtbaren Bodens steht in Österreich-Ungarn auf hoher Stufe. Getreide wird besonders

¹⁾ Über ihn führt die Semmeringbahn, welche Wien mit Triest und dieses mit Benedig verbindet.

²⁾ Gedichte: Die drei Zigeuner; Die Heideschenke, von Lenau.